

AUF – IN GOTTES NAMEN!

Liebe Schwestern und Brüder,

gemeinsam und in Gottes Namen brechen wir auf zur Wallfahrtskirche zum „Geißelten Heiland auf der Wies“. Es freut mich, dass Sie sich mit mir dorthin auf den Weg machen. Denn gerade das gemeinsame Gebet stärkt und verbindet uns. Gründe und Anlässe zu beten gibt es derzeit viele – und ich sage Ihnen, auch das Herz des Bischofs ist nicht selten mit den vielen Anliegen um seine Diözese bis an den Rand gefüllt. Deshalb ist es gut, dass wir beim Wiesheiland zusammenkommen und die Sorgen und Nöte, aber auch unser Lob und den Dank vor Gottes Angesicht bringen. Der Heiland bringt Heil, das haben schon etliche Menschen vor uns an diesem Gnadenort erfahren dürfen; die vielen Votivtafeln in der Wallfahrtskirche zeugen davon. Ich bin überzeugt, dass auch unser Gebet nicht unerhört bleibt.

Auf – in Gottes Namen! Das ist das Leitwort unseres Glaubensfestes. Gemeinsames Aufbrechen und die Erfahrung von Gemeinschaft in Gebet und Begegnung, das ist ein großes, verbindendes Zeichen, eine unzertrennliche Einheit. Das ist Kirche. So wünsche ich uns allen einen frohen und gesegneten Tag des Glaubens!

Ihr

+ *Bertram*

Dr. Bertram Meier
Bischof von Augsburg



Liebe Pilgerinnen und Pilger,

„Grüß Gott“ und herzlich willkommen zum Diözesanen Glaubens- und Gebets- tag in der weltberühmten Wieskirche. Ich freue mich sehr, dass Sie der Einladung unseres Hwst. Herrn Bischofs, Dr. Bertram Meier, folgen und mit ihm zum Heiligtum des Wiesheilands in das male- rische Voralpenland pilgern.



Die Wallfahrt zum Geißelheiland ist, auch wenn es die traumhafte Lage mit der einzigartig schönen Kirche nicht gleich erahnen lässt, keine „Schönwetterwallfahrt“. Vielmehr bringen hier seit Jahrhunderten unzählige Menschen ihre Bitten, Sorgen und Anliegen in den tiefsten Nöten ihres Lebens zum Wiesheiland. Vielfach sind auch Erhörungen der Gebetsanliegen durch mannigfache Dankesbekundungen bezeugt.

Auf – In Gottes Namen! Mit diesem Aufruf tragen wir unsere persönlichen Bitten wie auch die der ganzen Diözese vor den Wiesheiland. Wie Weihrauch steige unser inständiges Gebet (Vgl. Ps 141,2) auf zum Herrn.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Wallfahrtstag hier in der Wies. Fühlen Sie sich wohl bei uns und bringen Sie den Segen des Geißelten Heilands nach Hause mit zu Ihren Lieben.

Gott segne Sie

Ihr BGR Florian Geis
Wieskurat und Kustos der UNESCO-Welterbestätte „Die Wies“

GEBET DER BRUDERSCHAFT ZUM GEGEISSELTEN HEILAND AUF DER WIES

Sei gepriesen, Herr Jesus Christus,
Sohn des lebendigen Gottes.
Du bist der Erlöser der Welt,
unser Heiland und Herr,
der für uns geißelt worden ist.
Komm, Herr Jesus, und steh uns bei,
dass wir an deiner Hand
in das Reich deines Vaters gelangen.
Amen

WEITERE GEBETE FÜR UNTERWEGS

Gibt es etwas, o Herr, unter allem was du tust, irgendetwas,
das nicht zum Besten der Seele gemeint wäre, die du ganz
als die deine betrachtetest, da sie sich völlig deinem Dienst un-
terworfen hat? Ich will dir überallhin folgen, bis zum Tod am
Kreuz, fest entschlossen, dir beim Kreuztragen zu helfen und
dich nie allein zu lassen. Ich will mich deiner Güte anvertrauen.
Führe mich, wohin es dir gefällt; ich bin nicht mehr mein, son-
dern dein.
(Theresia von Avila OCarm zugeschrieben)

Herr, wie Du willst, soll's mir gescheh'n, und wie Du willst, so
will ich geh'n, hilf Deinen Willen nur versteh'n.
Herr, wann Du willst, dann ist es Zeit, und wann Du willst, bion
ich bereit heut und in alle Ewigkeit.
Herr, was Du willst, das nehm' ich hin, und was Du willst, ist mir
Gewinn, genug, dass ich Dein Eigen bin.
Herr, weil Du's willst, drum ist es gut, und weil Du's willst, drum
hab ich Mut.
Mein Herz in Deinen Händen ruht.
(P. Rupert Mayer SJ)

Gott, du hast uns geschaffen – doch wir kennen dich kaum.
Du liebst uns – und doch bist du uns fremd-
Offenbare dich deiner Gemeinde. Zeig uns dein Gesicht. Sag
uns, wer du bist und was du für uns bedeutest. Lehre uns, dich
erkennen, dich verstehen, dich lieben. Darum bitten wir durch
Christus, unseren Herrn. Amen
(Messbuch – Tagesgebete Auswahl Nr. 2)

Gott, du bist da. Deine Gegenwart umhüllt und durchdringt
uns wie die Luft, die wir atmen, ohne die wir nicht leben
können. Gib, dass wir dir ganz vertrauen und ohne dich nicht
mehr leben wollen. Darum bitten wir durch Christus, unseren
Herrn. Amen
(Messbuch – Tagesgebete Auswahl Nr. 5)

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hin-
dert zu dir.
Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich fördert zu dir.
Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir, und gib mich ganz
zu eigen dir.
(Niklaus von der Flüe)

Herr, das Kreuz ist zu schwer für dich und doch trägst du es,
weil der Vater es will, für uns. Seine Last geht über deine
Kräfte und doch wirfst du es nicht weg. Du fällst und raffst dich
wieder auf und trägst es weiter.
Lehre mich begreifen, dass jedes wirkliche Leid irgendwann,
irgendwie einmal den Schultern zu schwer erscheinen muss,
denn nicht für jedes Leid, sondern für das Glück sind wir erschaf-
fen. Jedes Kreuz scheint einmal über die Kraft zu gehen. Im-
mer kommt einmal das müde, angstvolle Wort: „Ich kann nicht
mehr!“ Herr, durch die Kraft deiner Geduld und Liebe hilf mir
in solcher Stunde, dass ich nicht verzage. Du weißt, wie schwer
ein Kreuz drücken kann. Du verdenkst es uns nicht, wenn wir
erlahmen, und hilfst uns, wieder aufzustehen. Erneuere mich
in der Geduld, gieße mir deine Kraft in die Seele. Dann richtet
sie sich wieder empor und nimmt ihre Last auf und geht weiter.
(Romano Guardini)

ROSENKRANZ

GL 4,2; 4,5
Alle

4.2 Das Gebet des Rosenkranzes beginnt mit dem
Kreuzzeichen:
Im Namen des Vaters ...

Es folgt das Glaubensbekenntnis:
Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen ...

Ehre sei dem Vater ...

Es folgt das Gebet des Herrn:
Vater unser ...

Nun werden drei „Gegrüßet seist du, Maria“ gebetet, die
um folgende Bitten ergänzt werden:

... der in uns den Glauben vermehre
... der in uns die Hoffnung stärke
... der in uns die Liebe entzünde

Ehre sei dem Vater ...

4.5 DIE LICHTREICHEN GEHEIMNISSE

1. der von Johannes getauft worden ist
2. der sich bei der Hochzeit in Kana offenbart hat
3. der uns das Reich Gottes verkündet hat
4. der auf dem Berg verklärt worden ist
5. der uns die Eucharistie geschenkt hat

ERÖFFNUNG

EINZUG

Festliches Bläsespiel

GESANG ZUR ERÖFFNUNG

GL 392, 1-3
Bläser / Gemeinde

1 Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren; / lob ihn, o
Seele, vereint mit den himmlischen Chören. / Kommet zuhauf,
/ Psalter und Harfe, wacht auf, / lasset den Lobgesang hören.

2 Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, / der dich auf
Adelers Fittichen sicher geführet, / der dich erhält, / wie es dir
selber gefällt. / Hast du nicht dieses verspüret?

3 Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet, / der dir
Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet. / In wie viel Not /
hat nicht der gnädige Gott / über dir Flügel gebreitet.

T: Joachim Neander 1680 / AÖL 1973, M: Halle 1741 nach Stralsund 1665

BEGRÜSSUNG

LITURGISCHE ERÖFFNUNG

KYRIE

GL 155
Kantor / Gemeinde

Kýrie, eléison. Christe, eléison. Kýrie, eléison.

T: Liturgie, M: aus der Ukraine, S: Heinz Martin Lonquich (*1937)

GLORIA

GL 413
Bläser / Gemeinde

1 Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe!“, / singet der Himmlischen selige Schar. / „Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe!“, / stammeln auch wir, die die Erde gebar. / Staunen nur kann ich und staunend mich freun, / Vater der Welten, doch stimm ich mit ein: / „Ehre sei Gott in der Höhe!“ / Staunen nur kann ich und staunend mich freun, Vater der Welten, doch stimm ich mit ein: / „Ehre sei Gott in der Höhe!“

2 „Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe!“, / kündigt der Sterne strahlendes Heer. / „Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe!“, / säuseln die Lüfte, brauset das Meer. / Feiernder Wesen unendlicher Chor / jubelt im ewigen Danklied empor: / „Ehre sei Gott in der Höhe!“ / Feiernder Wesen unendlicher Chor / jubelt im ewigen Danklied empor: / „Ehre sei Gott in der Höhe!“

T: Johann Philipp Neumann 1827, M: Franz Schubert 1827

TAGESGEBET

WORTGOTTESDIENST

LESUNG

RÖM 8,14-17
Lektor

NACH DER LESUNG

Bläser

HALLELUJA

GL 174,8
Kantor / Gemeinde

T: Liturgie, M: Hans Zihlmann 1966

EVANGELIUM

Mt 28, 16-20
Diakon

PREDIGT

Bischof Dr. Bertram Meier

FÜRBITTEN

EUCHARISTIEFEIER

GABENBEREITUNG

GL 411
Bläser / Gemeinde

1 Erde, singe, dass es klinge, / laut und stark dein Jubellied! / Himmel alle, singt zum Schalle / dieses Liedes jauchzend mit! / Singt ein Loblied eurem Meister! / Preist ihn laut, ihr Himmelsgeister! / Was er schuf, was er gebaut, preis ihn laut!

2 Kreaturen auf den Fluren, / huldigt ihm mit Jubelruf! / Ihr im Meere, preist die Ehre / dessen, der aus nichts euch schuf! / Was auf Erden ist und lebet, / was in hohen Lüften schwebet, / lob ihn! Er haucht ja allein Leben ein.

3 Nationen, die da wohnen / auf dem weiten Erdenrund. / Lob lasst schallen, denn mit allen / schloss er den Erlösungsbund. / Um uns alle zu erretten, / trug er selber unsre Ketten, / ging durch Tod die Himmelsbahn uns voran.

4 Jauchzt und singet, dass es klinget, / laut ein allgemeines Lied!
/ Wesen alle, singt zum Schalle / dieses Liedes jubelnd mit! /
Singt ein Danklied eurem Meister, / preist ihn laut, ihr Him-
melsgeister. / Was er schuf, was er gebaut, preis ihn laut!

T: nach Johannes von Geisel (1837) 1842, 3. Str.: Speyer 1864, M: nach Köln 1741

GABENGE BET

PRÄFATION

SANCTUS

GL 388
Bläser / Gemeinde

Heilig, heilig, heilig, heilig ist der Herr! Heilig, heilig, heilig, hei-
lig ist nur! Er, der nie begonnen, er, der immer war, ewig ist und
waltet, sein wird immer dar.

T: Johann Philipp Neumann 1827, M: Franz Schubert 1827

HOCHGEBET

VATERUNSER

AGNUS DEI

GL 736
Bläser / Gemeinde

O Lamm Gottes, das die Sünden aller Welt getragen hat, lass
bei dir mich Beistand finden, hilf mir zu erwünschten Gnad!
Ja, schau nieder zu mir Armen, liebster Heiland, voll Erbarmen!
Mach mich frei von aller Schuld, schenk mir wieder deine Huld!

T und M: Straßburger Gesangbuch 1789

ZUR KOMMUNION

Bläser

NACH DER KOMMUNION /TE DEUM???

GL 380, I. u. 2.; II
Bläser / Gemeinde

I Großer Gott, wir loben dich; / Herr, wir preisen deine Stärke. /
Vor dir neigt die Erde sich / und bewundert deine Werke. / Wie
du warst vor aller Zeit, / so bleibst du in Ewigkeit.

2 Alles, was dich preisen kann, / Kerubim und Serafinen / stim-
men dir ein Loblied an; / alle Engel, die dir dienen, / rufen dir
stets ohne Ruh / „Heilig, heilig, heilig“ zu.

II Herr, erbarm, erbarme dich. / Lass uns deine Güte schauen;
/ deine Treue zeige sich, / wie wir fest auf dich vertrauen. / Auf
dich hoffen wir allein: / Lass uns nicht verloren sein.

T: Ignaz Franz 1768 nach dem „Te Deum“ [4. Jh.] / AÖL 1973 / 1978, M: Wien
um 1776 / Leipzig 1819 / Heinrich Bone 1852

SCHLUSSGEBET

ABSCHLUSS

DANKESWORTE

BISCHÖFLICHER SEGEN

WIESLIED

SCHÖNSTER JESUS AUF DER WIES

Bläser / Gemeinde

1 Kommt, ihr Sünder, kommt gegangen, schaut den wahren Gottessohn, auf der Wies ist er gefangen, hat gelitten Spott und Hohn. Schönster Jesus, schönster Jesus, schönster Jesus auf der Wies, der so voller Gnaden ist.

2 Soviel als zu dir sind kommen, haben Hilf von dir begehrt, hast du gnädig aufgenommen und mitHuld gar bald beehrt. Schönster Jesus ...

3 Vielen wird dann hier geholfen, wer nur fest auf Jesus baut, sich vor ihm hat niedergestellt und mit Freuden ihn anschaut. Schönster Jesus ...

4 Nun, so will ich alles lassen, auf die Wies zu Jesus gehen, mich begeben auf die Straßen und mit Freunden ihn ansehen. Schönster Jesus ...

T u. M: altes Wallfahrerlied aus Franken

AUSZUG

Bläser

MITTAGESSEN FÜR PILGER

...

PROGRAMM

1. Lobpreissingen
2. Beichtgelegenheit
3. Kirchenführung
4. Infostände

Bei schönem Wetter findet das Pontifikalamt im Freien statt. Rosenkranz, Barmherzigkeitsrosenkranz und Pontifikalvesper finden in der Kirche statt.

Bei Regenwetter finden alle Gottesdienste in der Wallfahrtskirche statt.

BARMHERZIGKEITSROSENKRANZ

Vater unser

Ave Maria

Credo

Große Perle (5x):

V Ewiger Vater, ich opfere Dir auf den Leib
und das Blut, die Seele und die Gottheit
Deines über alles geliebten Sohnes,
unseres Herrn Jesus Christus,

A zur Sühne für unsere Sünden
und für die Sünden der ganzen Welt.

Kleine Perlen (10x):

V Durch sein schmerzhaftes Leiden

A hab Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.

Abschluss:

V/A Heiliger Gott, heiliger starker Gott, heiliger unsterblicher
Gott, hab Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.
(3x)

V Barmherziger Jesus, im Augenblick Deines Kreuzestodes
für uns bete ich Dich an und lobpreise Dich und bitte:
Umfasse mit Deiner unerschöpflichen Barmherzigkeit die
ganze
Menschheit, besonders die armen Sünder und
die Sterbenden.

A Amen.

ERÖFFNUNG

EINZUG

Orchester

GESANG ZUR ERÖFFNUNG

GL 627

Bischof / Gemeinde

V O Gott, komm mir zu Hil - fe.

A Herr, ei - le mir zu hel - fen. Ehre sei dem
Vater und dem Sohn und dem Hei - li - gen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und al - le - zeit
und in E - wig - keit. A - men. * Hal - le - lu - ja.

T: Liturgie nach Ps 70,2, M: Antiphonale zum Stundengebet 1979

CHOR UND ORCHESTER

Valentin Rathgeber / Wies-Ensemble / Orchester

HYMNUS

GL 329

Chor / Gemeinde



- 1 Das ist der Tag, den Gott ge-macht,
 2 Ver-klärt ist al - les Leid der Welt,
 3 Wir sind ge - tauft auf Chri - sti Tod



- 1 der Freud in al - le Welt ge - bracht.
 2 des To - des Dun - kel ist er - hellt.
 3 und auf - er - weckt mit ihm zu Gott.



- 1 Es freu sich, was sich freu - en kann,
 2 Der Herr er - stand in Got - tes Macht,
 3 Uns ist ge - schenkt sein Heil - ger Geist,



- 1 denn Wun - der hat der Herr ge - tan.
 2 hat neu - es Le - ben uns ge - bracht.
 3 ein Le - ben, das kein Tod ent - reißt.

4. Wir schauen auf zu Jesus Christ, / zu ihm, der unsre Hoff-
 nung ist. / Wir sind die Glieder, er das Haupt; / erlöst ist, wer an
 Christus glaubt.

5. Nun singt dem Herrn das neue Lied, / in aller Welt ist Freud
 und Fried. / Es freu sich, was sich freuen kann, / denn Wunder
 hat der Herr getan.

T: nach Heinrich Bone 1847/EGB 1975, 3 u. 4. Str.: Friedrich Dörr [1972] 1975,

M: nach Johann Leisentritt 1567

© Diözesancaritasverband Eichstätt

I. PSALM

PS 110

Valentin Rathgeber / Wies-Ensemble / Chor / Orchester

II. PSALM

PS 116, GL 629,4

Chor / Gemeinde



- 1 Ich liebe den Herrn;
 denn er hat mein lautes Flehen gehört
 2 und sein Ohr mir zugeneigt
 an dem Tag, als ich zu ihm rief.
 3 Mich umfingen die Fesseln des Todes, /
 mich befahlen die Ängste der Unterwelt,
 mich trafen Bedrängnis und Kummer.
 4 Da rief ich den Namen des Herrn an:
 „Ach Herr, rette mein Leben!“
 5 Der Herr ist gnädig und gerecht,
 unser Gott ist barmherzig.
 6 Der Herr behütet die schlichten Herzen;
 ich war in Not und er brachte mir Hilfe.
 7 Komm wieder zur Ruhe, mein Herz!
 Denn der Herr hat dir Gutes getan.
 8 Ja, du hast mein Leben dem Tod entrissen, /
 meine Tränen getrocknet,
 meinen Fuß bewahrt vor dem Gleiten.
 9 So gehe ich meinen Weg vor dem Herrn
 im Land der Lebenden.
 10 Ehre sei dem Vater und dem Sohne
 und dem Heiligen Geiste.
 11 Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit
 und in Ewigkeit. Amen. **Kv**

CANTICUM

Valentin Rathgeber / Wies-Ensemble / Chor / Orchester

LESUNG

JES 50,5-8a

RESPONSORIUM

GL 630,4

Kantor / Gemeinde



K/A Dein Wort ist Licht und Wahr-heit; es leuch-tet
 mir auf all mei-nen We-gen. **K** Le-ben und
 Freude gibt es meinem Her-zen. **A** Es leuchtet mir auf
 all mei-nen We-gen. **K** Eh-re sei dem Va-ter und dem
 Soh-ne und dem Hei-li-gen Gei-ste. **A** Dein Wort ist ...

T: EGB 1975 nach Ps 119, 105, M: nach einem gregorianischen Modell

MAGNIFICAT

GL 631,4

Kantor / Gemeinde



IX Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

- 1** Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.
- 2** Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.
- 3** Denn der Mächtige hat Großes an mir getan und sein Name ist heilig.
- 4** Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten.
- 5** Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;
- 6** er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen.
- 7** Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehn.
- 8** Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen,
- 9** das er unseren Vätern verheißen hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.
- 10** Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
- 11** Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. **Kv**

FÜRBITTEN

PROZESSION

WIESLIED, siehe Seite 12

Bischof / Diakone / Gemeinde

VATERUNSER

GL 66I,8

Bischof / Wies-Ensemble / Gemeinde

A Va-ter un - ser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich kom - me. Dein Wille geschehe, wie im

Him-mel so auf Er - den. Unser tägliches Brot gib uns

heu - te. Und ver-gib uns uns-re Schuld, wie auch wir

vergeben unsern Schul - di-gern. Und führe uns nicht

in Ver-su-chung, sondern erlöse uns von dem Bö - sen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr -

lich-keit in E - wigkeit. A - men. A - men.

T: Liturgie, M: Nikolaj Rimskij-Korsakov, Textunterlegung: Irenäus Totzke, Wolfgang Bretschneider (Doxologie)

ORATION**BISCHÖFLICHER SEGEN**

SALVE REGINA

GL 666,4

Bläser / Gemeinde



Sal-ve, Re-gí-na, ma-ter mi-se-ri-cór-di-ae,
Sei gegrüßt, o Königin, Mutter der Barmherzigkeit,

vi-ta, dul-cé-do, et spes no-stra, sal-ve.
unser Leben, unsre Wonne und unsre Hoffnung, sei gegrüßt!

Ad te cla-má-mus, éx-su-les, fi-li-i E-vae.
Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas;

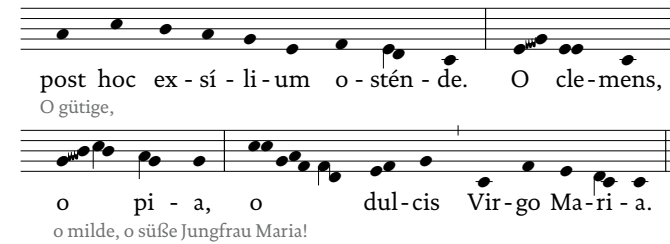
Ad te su-spi-rá-mus, ge-mén-tes et flen-tes
zu dir seufzen wir trauernd und weinend

in hac la-crí-má-rum val-lé. E-ia er-go,
in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn,

ad-vo-cá-ta no-stra, il-los tu-os mi-se-ri-cór-des
unsere Fürsprecherin, wende deine barmherzigen

ó-cu-los ad nos con-vér-te. Et le-sum,
Augen uns zu, und nach diesem Elend zeige uns Jesus,

be-ne-dí-ctum fructum ven-tris tu-i, no-bis
die gebenedeite Frucht deines Leibes.



post hoc ex-sí-li-um o-stén-de. O cle-mens,
O gütige,

o pi-a, o dul-cis Vir-go Ma-ri-a.
o milde, o süße Jungfrau Maria!

T: 11. Jh., M: 17. Jh. nach Henri Du Mont

AUSZUG

Orchester

